

Studierendenparlament der JLU Gießen

Otto-Behagel-Straße 25
Haus D
35394 Gießen



Gießen, den 10. Januar 2020

Antrag an das 58. Studierendenparlament der JLU Gießen

Gendergerechtigkeit an der JLU Gießen

Gendergerechte Sprache beim Studierendenparlament einführen: Alle Protokolle, Anträge und sonstige Dokumente des Studierendenparlaments und der Parlamentarier*innen in gendergerechter Sprache verfassen.

Begründung: Sprache ist nicht nur Erkenntnisinstrument, sondern auch wichtigstes Kommunikationsmittel; durch Sprache wird unser Denken geprägt und wird umgekehrt von diesem geprägt.

„Professoren und Studenten fordern mehr Geld für die Universitäten!“

Die meisten, die diesen Satz lesen, sehen hier aufgrund der maskulinen Formen männliche Professoren und männliche Studierende vor sich, Professor*innen und Studierende anderen Geschlechts werden nicht explizit genannt und bleiben somit unsichtbar.

Gendergerechte Sprache und gendergerechtes Formulieren bedeutet, alle in der Sprache sichtbar und hörbar zu machen und bei Formulierungen, die sich auf Personen beziehen, Frauen, Männer und Personen des dritten Geschlechts (Diverse) gleichermaßen zu nennen.

Institutionen die sich zur Gleichstellung bekennen, wie die Universität und das Studierendenparlament, sollten dies auch sprachlich zum Ausdruck bringen. Gendergerechte Sprache ist mithin ein Instrument zur Verwirklichung von Chancengleichheit und Gleichstellung.

